

Krane unter Dampf

Einen sehr speziellen Eisenbahnkran hat Weigel Modellbau nun im Maßstab 1:45 nachgebaut. Details zu Original und Modell hat Kran & Bühne.

Bei der Österreichischen Bundesbahn (ÖBB) kamen Mitte der 1950er Jahre drei Eisenbahnkrane zum Einsatz, die eine große Ähnlichkeit mit Dampfkranen der Marke Ardelt hatten. Doch sie stammten nicht etwa aus Deutschland. Die Krane wurden in Ungarn, in Győr, gebaut. Das Besondere an den Kranen ist aber, dass obwohl der Dieselmotor schon lange als Antriebsaggregat genutzt wurde, diese Krane wohl bis zur Jahrtausendwende oder kurz danach noch im Einsatz waren.

Diese dampfbetriebenen Kolosse nutzte die ÖBB für den Unterhalt ihrer Strecken, für Bergungen oder alltägliche Arbeiten wie dem Umschlag von Großteilen. Einer dieser drei Krane hatte in den 80er-Jahren einen Unfall. Er wurde daraufhin bis zum Fahrgestell abgebrochen und durch die Firma Künz mit einem von der Firma selbst modifizierten Oberwagen eines Liebherr AT-Krans für die ÖBB ausgestattet. Von den beiden anderen Kranen hat es einer in das Eisenbahnmuseum nach Ampflwang in Oberösterreich geschafft – samt seinen beiden Begleitwaggons.

Die Firma Weigel Modellbau hat sich für die Spur 0, also im Maßstab 1:45, dieses historischen Kranwagens angenommen und dieses Modell in ihr Portfolio aufgenommen. Es wird in zwei Versionen angeboten: einmal in Tannengrün mit Holzkabine, einmal in Orange mit Stahlkabine. Der Kran ist auf *Spur 0*-Gleisen fahrbar und über die drei Kurbeln voll beweglich. Die Stützen können ausgeklappt und in Fahrstellung oder Arbeitsstellung arretiert werden.

K & B



Weigel Modellbau hat das Gerät im Maßstab 1:45 nachgebaut



Der Kran ist voll beweglich



Der ungarische Original-Dampfkran der ÖBB steht jetzt im Eisenbahnmuseum